

Fußball im Fokus

Integration Der SV Hofkirchen aus dem BLSV-Sportkreis Passau wurde für seine vorbildhafte Arbeit zum Stützpunktverein ernannt.

Beim SV Hofkirchen wird Integration großgeschrieben: Seit einigen Jahren setzt sich der Fußballverein aus dem Landkreis Passau intensiv für die Einbindung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund in seine Sportangebote ein. Aufgrund seines herausragenden Engagements ist der SV Hofkirchen seit September 2016 Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“ (IDS) des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV). Kürzlich übergaben Udo Egleder, Vorsitzender des BLSV-Sportbezirks Niederbayern, und Gerlinde Kaupa, Vorsitzende des BLSV-Sportkreises Passau, offiziell die Auszeichnung an den Vorstand des SV Hofkirchen und lobten den Verein: „Integration wird hier vorbildlich gelebt. Wir freuen uns, den SV Hofkirchen als aktuell siebten Stützpunktverein in Niederbayern zu begrüßen. Das Thema ‚Sport und Integration‘ ist sowohl in Niederbayern als auch in Bayern insgesamt im Aufschwung.“

Initiator der Integrationsprojekte beim SV Hofkirchen ist Wolfgang Bartl, ehrenamtlicher Jugendleiter und Integrationsbeauftragter des Vereins.

Nachdem in Schöllnstein eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete eingerichtet wurde, in der aktuell rund 100 Menschen leben, sah er Handlungsbedarf

seitens des Vereins: „Die Menschen sind Teil unserer Gemeinschaft. Sie in den Sport und das Vereinsleben einzubeziehen, hat für uns Priorität. Und der Erfolg gibt uns recht: 30 Geflüchtete haben bislang den Weg zu unseren Trainings und Spielen teil. Neben dem Sport gibt es auch gemeinsame Freizeitaktivitäten. Das ist für alle Beteiligten – Geflüchtete wie Deutsche gleichermaßen –



BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder (Fünfter von links), BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (Mitte) und IDS-Bildungsreferent Dr. Malte Wulfinghoff (Zweiter von rechts) übergeben dem SV Hofkirchen die Auszeichnung zum IDS-Stützpunkt. Bürgermeister Willi Wagenfeld (rechts) freut sich mit dem Verein über die Aufnahme als Stützpunkt und die damit einhergehende finanzielle, materielle und fachliche Unterstützung seitens des Programms „Integration durch Sport“.

FOTOS: SV HOFKIRCHEN

eine schöne Entwicklung. Wir lernen uns so gegenseitig auf und neben dem Spielfeld kennen und bauen so Vorbehalte ab und Freundschaften auf.“

Zusammenarbeit zwischen Sportverein, Marktgemeinde und lokalen Unternehmen

Da die Gemeinschaftsunterkunft, in der die neuen Spieler und Vereinsmitglieder leben, sieben Kilometer entfernt auf einem Berg liegt, nutzt der Verein seinen Vereinsbus, um die Kinder und Jugendlichen aus der Unterkunft abzuholen. Diese Anschaffung wurde von lokalen Unternehmen gesponsert, im Gefolge werden ihnen Werbeflächen auf dem Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Mehrmals täglich pendelt das Auto mit seinem ehrenamtlichen Fahrer, Erwin Klein, zwischen Vereinsgelände und Unterkunft hin und her.

Auch der Bürgermeister von Hofkirchen (rund 3600 Einwohner), Willi Wagenfeld, unterstützt die Projekte des Vereins: „Wir Hofkirchener sind stolz auf unseren Fußballverein und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich auf beispielhafte Weise für unsere neuen Mitbürger einsetzen. Daher fördert die Marktgemeinde unter anderem auch den Transport der Geflüchteten durch die Bereitstellung einer Kilometerpauschale für den Transporter.“

Die Arbeit des Vereins geht aber noch weiter: „Der Stützpunktverein SV Hofkir-

Erscheinungsweise im November

Bitte beachten:
Am 1. November erscheint kein bayernsport.
Dafür gibt es am 8. November eine Doppelnummer 44/45.





Der SV Hofkirchen umfasst alle Altersgruppen.

chen unterstützt Geflüchtete auch bei bürokratischen Tätigkeiten wie der Beantragung des Bildungs- und Teilhabepakets zur Übernahme der Mitgliedsbeiträge und macht sich auch über den Verein hinaus für die Themen Toleranz, gegenseitiger Respekt und ein friedliches interkulturelles Miteinander stark“, führt IDS-Bildungsreferent Dr. Malte Wulfinghoff aus. Durch die Teilnahme an einem IDS-Seminar „Fit für die Vielfalt“ im Dezember werden Trainer,

Übungsleiter und Funktionäre zusätzlich interkulturell fortgebildet.

Der Verein

Der SV Hofkirchen verfügt über 550 Mitglieder, 250 davon spielen aktiv in einer der zahlreichen Fußballmannschaften von der G-Jugend bis zu den Senioren, in einem Frauenteam in der Freizeitliga und demnächst auch in einer Mannschaft für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Zehn Prozent der Mitglieder besitzen Migrationshintergrund, fünf Prozent sind Geflüchtete.

Der Verein setzt sich auch für ihre Einbindung ins Ehrenamt ein: Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund finden sich nicht nur in den Reihen der Spielerinnen und Spieler, sondern auch im Vorstand und in der Trainerschaft. Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus dem örtlichen Kinder- und Jugendheim im Alter von sechs bis 15 Jahren werden ebenfalls in die Trainings eingebunden. Das Netzwerk des Vereins



Der Transporter des SV Hofkirchen.

Termine



Jahrestagung von „Integration durch Sport“ beim BLSV

- Motto: „Chancen und Grenzen der Integrationsarbeit der Sportvereine in Bayern“
- Termin: Samstag, 19. November 2016
- Zeit: 11 bis 16 Uhr
- Ort: Haus des Sports in München
- Programm: Begrüßungs-Talk, Wissenschaftlicher Input durch die HU Berlin, Best-Practice-Beispiele und Vernissage, Dialogforum
- Anmeldung: bitte bis zum 14. November 2016 über das QualiNET (www.blsv-qualinet.de) unter Eingabe der Veranstaltungsnummer 303TAGUNG0116

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon (0931) 882711 oder per E-Mail: ids@sportintegration.de zur Verfügung.

Noch Plätze frei:

Intensivseminar „Fit für die Vielfalt“

Das Seminar vermittelt Übungsleitern/innen grundlegende Kompetenzen für die interkulturelle Arbeit im Sport.

- ÜL-Fortbildung 15 UE
- Termin/Ort: 11. bis 13. November 2016 in Ingolstadt
- Online-Anmeldung unter www.blsv-qualinet.de

ist groß: Von der Marktgemeinde, dem Jugendamt, der Gemeinschaftsunterkunft bis hin zur Polizei erstrecken sich die Kooperationspartner. Über den Sport hinaus beteiligt sich der SV Hofkirchen auch an Aktionen wie „Alkoholfrei Sport genießen“ und „Kinder stark machen“.

Laura Verweyen

Anzeige

Wastlhof
183x62